



Gemeindebrief

Januar 2017

Jahreslosung 2017

Gott spricht:
**Ich schenke euch ein neues Herz
und lege einen neuen Geist in euch.**

Hesekiel 36,26



Januar:

Auf dein Wort will ich die Netze auswerfen. *Lukas 5,5*

Gedanken zur Jahreslosung

Gott spricht: **Ich schenke euch ein neues Herz
und lege einen neuen Geist in euch.**

Hesekiel 36,26

Begonnen hat das Jahr 2016 mit einer Silvesternacht, die zu einer Verschärfung des Sexualstrafrechts führte. Es ging weiter mit verschiedensten Terroranschläge in Istanbul, Brüssel, Orlando, Nizza, München und Berlin, einem Putschversuch in der Türkei, dem Brexit Großbritanniens und einer Präsidentschaftswahl mit einem unerwartetem Ergebnis. Ich persönlich komme nicht darum herum, mich mit ernsthafter Angst zu fragen, wieso das passiert und wie das in Gottes großen Plan passt. In Hesekiel 36 spricht Gott davon, dass Israel verspottet, ausgeplündert und verstreut wurde. Das ist zwar einige Jahrtausende her, aber ich fühle mich heute oft ganz genauso. Es heißt, wir leben in dem postfaktischen Zeitalter, das bedeutet, dass jeder denken darf, was er will aber Fakten als solche keinerlei Bedeutung mehr haben und stattdessen gelogen und manipuliert wird weil es heutzutage anscheinend mehr um die Befindlichkeit als um die Wahrheit geht. Und wir Christen sind so oft damit beschäftigt uns darüber zu streiten, was uns unterscheidet, anstatt den zu feiern, der uns vereint, dass wir es verpassen die Wahrheit auszusprechen wenn sie gehört werden müsste. Die einzige Wahrheit, die es auf dieser Erde gibt, nämlich das Jesus uns erretten will und deswegen für uns gestorben und auferstanden ist. Möge die Jahreslosung 2017 uns immer daran erinnern, was die Wahrheit und was wichtig ist. Jesus möchte uns einen neuen Geist geben. Und nicht nur das, er möchte uns das steinerne Herz aus der Brust nehmen und uns ein Herz aus Fleisch geben, auf dass wir anfangen seinen Gesetzen wieder zu gehorchen und den zu verherrlichen, der die Wahrheit ist. Ich wünsche uns, dass unser Vorsatz für das neue Jahr wird,

immer neu zu erkennen wann wir einen neuen Geist und ein neues, fleischernes Herz brauchen und dass wir dann auch gehorsam sind und die Wahrheit Jesu Christi mit ganzer Kraft bezeugen.



Gedanken zum Monatsvers Januar

Auf dein Wort will ich die Netze auswerfen.

Lukas 5,5

Wer von uns kennt das nicht? Man hat sich in etwas investiert, alle Mühen auf sich genommen – und doch keinen Erfolg gehabt.

So erging es auch Simon und seinen Leuten. Wieviel Mühe und Qual hatten sie eingesetzt, um sich ihren Lebensunterhalt zu verdienen.

Nicht, gar nichts war dabei herausgekommen. Dabei hatten sie all ihre Erfahrung eingebracht.

Was blieb, war außerdem noch die Arbeit, die Netze wieder herzurichten. Dabei mußten sie gewaschen und von Unrat befreit werden.

Am Ufer bei der Arbeit sahen sie die große Menschenmenge kommen. Was war da los? Die Menge hörte Jesus zu.

An diesem Punkt wußte Simon noch nicht, dass er bald den größten Fang seines Lebens machen sollte.

Als Jesus in sein Boot stieg, bat er Simon, ein Stück vom Land

wegzurudern. Denn so konnte Jesus zu allen Menschen reden und sie erkannten, mit welcher Vollmacht er zu ihnen sprach. Schon vorher staunten sie darüber und sagten „Was ist das für eine Wort? Er gebietet mit Vollmacht und es geschieht!“

So etwas hatten sie noch nie gehört.

Simon tat, was Jesus sagte: „Fahr uns in tiefere Gewässer!“

Doch nun sollte er auch noch die Netze auswerfen. Das machte doch keinen Sinn, schließlich hatten sie zur besten Zeit nichts gefangen. Wieso sollte es nun klappen?

Mit sich kämpfend brachte Simon den Satz hervor. „Meister, wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen.“

Die Enttäuschung ist aus diesem Satz herauszuhören, Aber was beeindruckt ist, dass Simon sich auf die Aufforderung Jesu einlässt.

„Auf dein Wort will ich die Netze auswerfen“.

Die Umstände sprechen dagegen – die Worte Jesu machen Mut.

Mit dem Willen, die Worte Jesu zu erfüllen, zeigte Simon Gehorsam und Vertrauen. Simon entschied sich richtig!

Das ist „Glaube leben“ – ich lasse mich auf die Worte Jesu ein.

Eine gute Entscheidung, die Simon und uns Großes gelingen lässt!

Als er die Netze auswarf, geschah etwas Unglaubliches. Sie wurden zum Bersten voll. Das hatte sich gelohnt, und es zeigte wirklich die Vollmacht Jesu.



Wir erkennen den Unterschied zwischen menschlichem Eifer und göttlichem Wollen.

Jesus gehorsam zu sein und ihm Vertrauen zu schenken, lohnt sich.

Für Simon war aus dem Tag des Mißerfolges durch Jesus ein sehr guter Tag geworden!

Da, wo aller menschliche Eifer nichts brachte, schaffte Jesus die Veränderung.

Was könnte Jesus heute noch tun, wenn wir gehorsam seinem Wort nacheifern...? (WWJD – What would Jesus do?)

Simon wurde ein Menschenfischer, indem er Jesu Worte verkündete. Die Worte, die heute noch vollmächtig sind.

Viel Freude und Mut für Euch, Jesus beim Wort zu nehmen, Gehorsam zu sein. „Auf Dein Wort will ich die Netze auswerfen!“

Termine / Vorschau:

- 05.01. 15 Uhr Frauencafé, bitte anmelden
- 28.01. 9-17 Uhr Männertag BS Brake
- 04.02. Frauenfrühstück mit Tamara Hinz
- 20.02. OWL-Gemeindeleitertreffen in Steinhagen
- 16.–18.06. Gemeindefreizeit in Krelingen

Allianzgebetswoche vom 9.-15. Januar 2017

...jeweils 19 Uhr

- Montag 9.1. LKG Olaf Wahls
- Dienstag 10.1. LKG Karl- Alfred Dautermann
- Mittwoch 11.1. Rathaus Anette Molks
- Donnerstag 12.1. Ev. Freikirche
- Freitag 13.1. Ev. Freikirche (Jugend)
- Sonntag 15.1. 18 Uhr LKG (Leitung Christina Elsner,
Predigt Olaf Wahls) (bei uns kein Gottesdienst um 10 Uhr)

Gottesdienst: Sonntags 10.00 Uhr, in unseren Räumen im Industriekomplex Waldbadstraße 9 – 13



Am Sonntag kommen wir zusammen, um auf Gott und sein Wort zu hören und ihn – auch in Liedern - anzubeten. Unser Gottesdienst dauert meist so um die 90 Minuten. Danach ist jeder noch eingeladen, sich bei Tee, Kaffee & Kuchen bzw. kleinen

Snacks zu unterhalten und auszutauschen.

Gottesdienste im Januar

<u>Datum</u>	<u>Predigt</u>	<u>Leitung</u>
01.01.	15.30 Kaffeetrinken mit Andacht	
08.01.	(noch unklar)	(noch unklar)
15.01.	Olaf Wahls	Christina Elsner
18 Uhr LKG		
22.01.	Jens Thiele	Jonas Beyer
29.01.	Holger Beyer	(noch unklar)

Regelmäßige Veranstaltungen:

Montags:	19 h	Gebetsabend
Mittwochs:	19 h	Bibelstunde (14-tägig)
Donnerstags:	16.30 h	Jungschar (LKG)
	18.15 h	Teenkreis (LKG)
(14-tägig)	20 h	Hauskreis bei Fam. Elsner
Freitags:	19.30 h	Jugendkreis (LKG)
Sonntags:	10 h	Gottesdienst

Ev. Freikirche Steinhagen

Waldbadstr. 9-13
33803 Steinhagen

Vereinsvorsitzende (Freikirche Steinhagen e.V.):

Heike Birkner, Osterfeldstr. 25, 33803 Steinhagen,
05204/80697

Mitarbeiterkreis: Holger Beyer, Simon Beyer, Heike Birkner,
Lena Danneberg, Christina Elsner, Viktor Friesen, Alex
Hildebrandt, Anke & Jens Thiele

Prediger

Holger Beyer, Christina Elsner, Viktor Friesen, Jens Thiele

Ansprechpartner Kleingruppen:

Hauskreis Fam. Elsner	05204/5375
Jungschar/Teens/Jugend:	Addy Dück, 05204/23 80
Gemeindebrief/ Homepage	Jan Klein 05204/9275885

Unsere missionarische Arbeit in Steinhagen kann durch
Spenden unterstützt werden:

Bankverbindung:

Volksbank Steinhagen
IBAN: DE92 4786 0125 0403 5796 00
BIC: GENODEM1GTL

*Der vorliegende Gemeindebrief wurde von Jan Klein erstellt.
Beiträge für den nächsten Gemeindebrief sollten bitte per E-Mail an
jsklein@gmx.de eingereicht werden, Verbesserungsvorschläge und
Änderungswünsche auch gerne persönlich.
Fotos: fotolia.com, Pixabay.com*

Über die Evangelische Freikirche Steinhagen

Wir sind evangelisch. Das heißt, dass wir uns dem Evangelium von Jesus Christus verpflichtet wissen, das in die bewusste Nachfolge Jesu ruft und Menschen neu macht. In unserer Glaubenslehre binden wir uns an die Bibel als einzige Richtschnur für Glauben, Leben und Gemeindebau.

Wir verstehen uns als Freikirche im Blick auf

- die freiwillige, bewusste Entscheidung für Christus als Herrn und Erretter
- die Freiwilligkeit der Mitgliedschaft in der Gemeinde und der Entscheidung zur Taufe. Deshalb werden bei uns nur Menschen getauft, die ihr Leben ganz bewußt Jesus Christus anvertrauen. Babies und Kleinkinder werden auf Wunsch der Eltern gesegnet.
- die Aufbringung der finanziellen Mittel durch freiwillige Spenden. So bewahren wir uns die Unabhängigkeit vom Staat in jeder Hinsicht.

Wir haben unsere Gemeinderäume an der Waldbadstraße in Steinhagen. Viele unserer Mitglieder kommen aus Steinhagen, und wir wollen bei örtlichen Aktionen den Bürgern von Steinhagen dienen.

Wir glauben, dass zur weltweiten Gemeinde Jesu entschiedene Christen aller Gemeinden und Kirchen gehören und wollen die Einheit der wahrhaft gläubigen Christen fördern und mit ihnen Gemeinschaft pflegen. Deshalb sind wir über die Arbeitsgemeinschaft mennonitischer Brüdergemeinden in Deutschland (AMBD e.V.) mit Christen weltweit vernetzt und halten Kontakt zu Missionaren im In- und Ausland.

Alle offenen Fragen besprechen wir am besten bei einem Kaffee nach dem Gottesdienst...!